

• (Kultur und Fremdwörterei.) Unter diesem Titel hielt Frau Privatdozentin Dr. Elise Richter im Verein der Lehrerinnen der französischen Sprache in Wien einen Vortrag, der das Interesse weitester Kreise fand. Die Vortragende begründete zuerst an der Hand kulturgeschichtlicher Tatsachen das Eindringen fremder Wörter in unseren Sprachschatz und kommt zu dem Schlusse, daß die derzeitige Höhe der deutschen Kultur gewiß die Kraft zur Reinigung der eigenen Sprache aufbringen kann. Den größten und wichtigsten Teil dieser Arbeit wird der Fremdsprachlehrer zu leisten haben, der ja, da er das Fremdwort voll versteht, am besten das hiefür passendste eigene deutsche Wort zu finden vermag. Frau Dr. Richter zeigt in treffender Weise, in wie vielfacher Art oft ein Fremdwort ersetzt werden kann und muß. Durch regelmäßige derartige Übungen wird das Verständnis für die eigene Sprache und zugleich das Anschauen gefördert, das einen Hauptwert des Sprachunterrichtes ausmacht. Die zahlreichen Zuhörerinnen, welche fast alle an städtischen Bürgerschulen als Sprachlehrerinnen wirken, folgten aufmerksam den interessanten Ausführungen und dankten für die

vielen fruchtbaren Anregungen, den Unterricht in dieser Richtung erfolgreich zu gestalten, durch lauten Beifall.